

Wanderprogramm 2014 HSV-Wien Sektion Wandern und Leistungsmarsch



Um das kameradschaftliche Vereinsleben auch außerhalb der Sektionsabende und „Marsch-Großereignisse“ zu fördern, habe ich dieses Wanderprogramm zusammengestellt.

Ziel ist es zumindest alle 2 Monate eine gemeinsame Wanderung im Umkreis von Wien anzubieten und durchzuführen.

Um eine Vorbildwirkung durch „sanfte Mobilität“ zu erwirken, sind alle Touren „autolos“ mit dem öffentlichen Verkehr geplant. In der Regel wird der „Vorteil“ der „ungebundenen Anreise“ ausgenutzt und die Routen als Überschreitung geplant. Bei manchen Wanderungen kann das Angebot des „Einfach Raus Tickets“ genutzt werden. Leider gilt diese Karte nur in Regionalzügen...

Die Sektionsleitung hofft um zahlreiche Interessenten und Teilnahmen. Nachdem wir keine kommerzielle Vereinigung, wie z.B. der Alpenverein oder der Touristenklub sind, können wir die Touren bereits ab 2-3 Teilnehmern durchführen. Regiebeitrag ist natürlich keiner zu zahlen. Es soll ja einfach „Spaß“ machen.

Nachdem man das Wetter nicht vorhersehen kann, ist für jeden Ausflug eine alternative Wanderung im Wienerwald geplant. Die Entscheidung treffen wir kurzfristig.

Bei den Terminen sind wir „flexibel“ — die Angaben sind nur ungefähre Anhalt für den geplanten Zeitraum.

Zur Orientierung werden die Unternehmungen in blau, rot, schwarz und Alpin eingeteilt. Bei Alpin gelten die gleichen Kriterien wie für schwarze Touren; zusätzlich ist auch Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und etwas Kletterfertigkeit gefragt. (kein reines Gehgelände mehr)

***Wichtig:** Es handelt sich hier nicht um Führungstouren. Jeder Teilnehmer muss selbst für sich entscheiden, ob er den Anforderungen der Fahrt gewachsen ist. Daher habe ich die zu erwartenden Anforderungen in der Charakteristik kurz beschrieben. Ratsam ist der Abschluss einer Freizeitversicherung, wie sie beispielsweise die Mitgliedschaft bei einem alpinen Verein bietet.*

MKG

SPANNBRUCKNER Markus T +43 664 60277 54936
oder GRANER Peter T +43 664 5170629

1. ● Eingehwanderung Forsteralm/Ybbstaler Alpen (je nach Schneelage mit/oder ohne Schneeschuhen)

Termin: Sa 22.02.2014

Wegstrecke: Gaflenz – Forsteralm – Amstettener Hütte – Wetterkogel – Waidhofen/Ybbs

Charakteristik: Sehr schöne Wald- und Wiesenwanderung in den Ybbstaler Voralpen; „logische“ Linienführung; Als Gipfel kann der Wetterkogel 1115m bestiegen werden. Kurz vor Waidhofen/Ybbs bietet sich die Möglichkeit den „Hausberg der Waidhofener“ – den Buchenberg zu überschreiten.

Anforderungen: 20km, 900 Hm, größtenteils markierte Steige, teilweise am Weitwanderweg 08. Der Wetterkogel kann nur auf einem unmarkierten Steig bestiegen werden.

Zeitbedarf: 5-6 Stunden, je nach Witterung und Leistungswillen der Teilnehmer.

Anmerkungen: Durch die geschützte Lage (man bewegt sich vorwiegend im Waldbereich), kann die Tour auch bei schlechteren Bedingungen durchgeführt werden. Je nach Witterung und Schneelage wird die Tour als Schneeschuh- oder normale Winterbegehung ausgeführt. Bei winterlichen Bedingungen (Neuschnee und anstrengender Spuarbeit) kann sich der Zeitbedarf auf bis zu 9 Stunden erhöhen – es bestehen aber mehrere „Abbruchmöglichkeiten“.

An-/Abreise: Treffpunkt Wien Westbahnhof: 06.30 - Fahrkartenkauf

ab Wien Westbhf: 06:56; an Amstetten: 08:00; ab Abstetten: 08:05; an Gaflenz: 08:43

alternative Zustiegsmöglichkeit entlang der Strecke, Hütteldorf, Tullnerfeld, St. Pölten, Amstetten

Rückfahrt: Waidhofen an der Ybbs: 14:34, 16:34 oder 18.34 – Ankunft in Wien West: 16:04, 18:04 oder 20.04.



2. ● Wanderung Kaumberg/Triesting - Schöpfl - Hasenriegel - Hochstraß - Jochgrabenberg - Pressbaum

Termin: Di 11.03.2014

Wegstrecke: 28km/750Hm

Charakteristik: Schöne Durchquerung des westlichen Wienerwaldes auf einer weniger bekannten Route und einer Überquerung des höchsten Punktes des Wienerwaldes – den Schöpfl;

Anforderungen: leichte, mittelweite Wanderung im Wienerwald.

Zeitbedarf: 6-7 Stunden

An-/Abreise: Treffpunkt Wien-Hbf (Busbahnhof Wiedner Gürtel): 06:30 Uhr – Fahrkartenkauf

ab Wien-Hbf (Busbahnhof Wiedner Gürtel): 07.00; an Kaumberg/Triesting 07.59 Uhr (Bus nach Mariazell)

Rückfahrt: Pressbaum – Hütteldorf – Wien Westbhf – S/REX – Züge im Taktverkehr.



3. ● Zwei-Tages Schneeschuhwanderung auf das Hochschwab

Termin: So/Mo 16.03. – 17.03.2014

Wegstrecke: 1. Tag: Seewiesen – Voisthaler Gasse – Voisthaler Hütte – Untere/Obere Dullwitz – Schiestlhaus (Nächtigung im Winterraum)

2. Tag: Schiestlhaus - Hochschwabgipfel – Häuslalm – Sonnschienalm – Tragöß/Oberort.

Charakteristik: Klassische Winter-durchquerung eines bekannten Kalkalpenstockes. Die konditionellen Anforderungen sind sehr groß. Die geplante Übernachtung in einem Winterraum ist nichts für zarte Charaktere, aber ein Erlebnis der besonderen Art. Wasser und Lebensmittel sind mitzuführen. Eine Unternehmung, die den ganzheitlichen Wanderer fordert. Nur bei besten äußeren Bedingungen. Bei schlechten Bedingungen Abstieg auf der Aufstiegsroute. Die Anforderungen sind durch die alpine Umgebung und der Schneeschuhe durchaus mit einem „normalen“ 40 - 50km Marsch vergleichbar.

Anforderungen: 1.Tag: 20km, 1300Hm, über ein langgestrecktes Tal und mäßig steile gut gegliederte Hänge auf das Schiestlhaus, das fast am Gipfel des Hochschwabs gelegen, vor einigen Jahren neu errichtet wurde.

2.Tag: 20km, 500Hm im Aufstieg und 1300Hm im Abstieg, über das wellige Hochschwabmassiv, nur bei besten, windstillen Bedingungen. Die Lawinengefahr ist auf dieser Route mäßig.

Anmerkung: Aus Sicherheitsgründen muss jeder Teilnehmer ein LVS-Gerät und eine Lawinenschaufel mitführen. Diese Geräte kann man bei „alpinen Vereinen“ ausleihen.

An-/Abreise: Treffpunkt Wien-Meidling: 05:30 - Fahrkartenkauf

ab Wien Meidling: 06:03; an Kapfenberg: 07:51; ab Kapfenberg: 08:15; an Seewiesen/Dullwitz: 09:00

alternative Zustiegsmöglichkeit entlang der Strecke: Wr. Neustadt

Rückfahrt: Tragöß/Oberort: 17.00 – Ankunft in Wien-Meidling: 19.27



4. ● Türnitzer Alpen - Überschreitung St. Ägyd am Neuwalde – Paulmauer – Stadelberg - Türnitzer Höger – Türnitz

Termin: So. 27.04.2014

Wegstrecke: St. Ägyd am Neuwalde – Zdarskyhütte – Paulmauer – Stadelberg – Türnitzer Höger (Högerhütte) – Abstieg nach Türnitz

Charakteristik: Vielbesungene und gelobte klassische Durchquerung in den niederösterreichischen Voralpen auf einen hervorragenden Aussichtsgipfel mit Hütte;

Anforderungen: leichte Wanderwege, 18km, 1000Hm

Zeitbedarf: 5-6 Stunden

An-/Abreise: Treffpunkt Wien-Westbhf: 06:30

ab Wien Westbhf: 06:52; an St. Pölten 07:18; ab St. Pölten 07:33; an Lilienfeld 08:15; ab Lilienfeld 08:16 an St. Ägyd 08:43

alternative Zugstiegsmöglichkeit entlang der Strecke (Hütteldorf, Tullnerfeld, St. Pölten)

Rückfahrt: ab Türnitz 15.45, an Wien Westbhf 17:30



5. ● Schneeberg – Überquerung von Süd nach Nord

Termin: Di. 01.07.2014

Wegstrecke: Höllental (Weichtalhaus) – Weichtalklamm – Kienthalerhütte – Klosterwappen – Kaiserstein – Nandlgrat – Losenheim

Charakteristik: fordernde Überschreitung des Schneebergmassivs, mit dem Anstieg durch die - bei sommerlichen Wetter - gut geeignete Weichtalklamm; sehr viele Höhenmeter; Abstieg über einen „anfangs ausgesetzten und Trittsicherheit erforderlichen“ Grat nach Losenheim

Zeitbedarf: 8 Stunden

An-/Abreise: Treffpunkt Wien-Meidling: 06:30

ab Wien-Meidling: 07:05; an: Payerbach-Reichenau: 08:33; ab Payerbach-Reichenau: 08:40;

an Höllental/ Weichtalhaus: 09:03

Rückfahrt: ab Losenheim: 17:18; an Wien-Meidling: 18:57



6. ● Schneeberg – Umrundung auf „halber“ Höhe – Grafenbergsteig

Termin: Do. 07.08.2014

Wegstrecke: Puchberg am Schneeberg – Ternitzer Hütte – Krummbachsattel – Südlicher Grafensteig – Edelweisschütte – nördlicher Grafensteig – Haltestelle Baumgartner – Abstieg nach Puchberg am Schneeberg

Charakteristik: Lange Umrundung des Schneeberges auf einem Steig, der sich zwischen 1200 und 1500m bewegt. Alleine die Umrundung wird in der Führerliteratur mit 10 Stunden veranschlagt. Zusätzlich kommen noch der Zu- und Abstieg von/nach Puchberg am Schneeberg. Also früh schlafen gehen, damit Ihr ausgeruht seid.

Zeitbedarf: mind. 10 Stunden

An-/Abreise: Treffpunkt Wien-Meidling: 06:30

ab Wien-Meidling: 07:03; an: Wr. Neustadt 07:28; ab Wr. Neustadt: 07:37; an Puchberg 08:23

Rückfahrt: ab Puchberg: 19:38; an Wien-Meidling: 20:57

7. Schneeberg – Überquerung von Nord nach Süd

Termin: So. 21.09.2014

Wegstrecke: Puchberg/Schneeberg - Schneebergdörfel – Mieseltal – Unterer/Oberer Herminensteig – Damböckhaus – Klosterwappen – Abstieg über Stadelwandgraben ins Höllental

Charakteristik: fordernde Überschreitung des Schneebergmassivs, mit sehr vielen Höhenmetern, über den wohl schönsten Anstieg von Norden – den Herminensteig. Am unteren Herminensteig, gibt es eine etwas ungute „Schlüsselstelle“ – eine kurze steile Rinne, die jedoch auch im steilen Wald umgangen werden kann. Am oberen Herminensteig ist unschwieriges, wenig ausgesetztes „extremes Wandergelände“ im unteren ersten Schwierigkeitsgrad zu überwinden. Ideale Vorbereitungstour für etwas anspruchsvollere Unternehmungen in den Gesäusebergen.

Zeitbedarf: 8-10 Stunden je nach „Können“ im Herminensteig

An-/Abreise: Treffpunkt Wien-Meidling: 06:30

ab Wien-Meidling: 07:03; an: Wr. Neustadt: 07:28; ab Wr. Neustadt: 07:37; an Puchberg: 08:23; ab Puchberg:

Rückfahrt: ab Höllental Stadelwandgraben: 17.45; an Wien-Meidling: 19.27

Anmerkung: Obligate Vorbereitungstour für geplante herbstliche Königstouren: Lugauer und Gesäusedurchquerung über Peterpfad – Roßkuppengrat - Hochtor – Schneelochgrat.

8. Gesäuse – Lugauer – Überschreitung von Süd nach Nord

Termin: Sa. 04.10.2014

Wegstrecke: Radmer (Ghf Lugauer) – Gspitzter Stein – Lugauerplan – Lugauer Vor – Hauptgipfel (Überschreitung) – Nordabstieg nach Hieflau.

Charakteristik: Alpine Überschreitung eines wichtigen Gesäusegipfels. Im Bereich Gspitzter Stein und Gipfelgrat ist absolute Trittsicherheit notwendig. Es muss alles passen – wir kommen um 10 Uhr in Radmer an, und sollten den Zug retour um 17.00 Uhr in Hieflau erreichen.

Zeitbedarf: 7 Stunden (limitiert durch die Zugverbindung, sollte sich jedoch mit einer kleinen Zeitreserve ausgehen, für größere Pausen bleibt leider keine Zeit, Gipfelrast darf auch nicht zu lange dauern)

Anreise: Wien – Amstetten - Hieflau – Radmer

Abreise: Hieflau – Amstetten – Wien

9. Gesäuseberge

1. Tag: Hochtor – Überschreitung von Nord nach Süd,

2. Tag: Überschreitung Zeiritzkampel – Abstieg nach Kalwang im Liesingtal

Termin: So/Mo. 12./13.10.2014

Wegstrecke: 1.Tag: Gstatterboden – Haindlkar – Peterpfad – Roßkuppengrat – Hochtor – Schneelochgrat – Johnsbach (Ghf. Kölblwirt)

2.Tag: Johnsbach (Kölblwirt) – Blaseneck – Leobner – Lahnerleitenspitze – Hinkareck – Zeiritzkampel – Kalwang oder Mautern im Liesingtal

Charakteristik: Alpine Überschreitung des Gesäuse Hauptgipfels über einen der „längsten Felsenwege“ der Ostalpen. Ein grandioses Erlebnis im Nahbereich von Wien. Beim Peterpfad und Roßkuppengrat sind kurze Stellen im zweiten Schwierigkeitsgrad zu bewältigen. d.h. die beiden Eingetouren Schneeberg/ Herminensteig und Lugauer sind dringend anzuraten. Am zweiten Tag sind die technischen Schwierigkeiten geringer, (kurze versicherte Stellen am Gipfelgrat der Zeiritzkampel) jedoch ist es ein weiter Weg ins Liesingtal. Möglicherweise kommen wir am ersten Tag ins „Finstere“ – d.h. die Mitnahme einer Stirnlampe ist sehr zu empfehlen.

Zeitbedarf: je 8-10 Stunden

Anreise: Wien – Amstetten – Hieflau – Gstatterboden

Abreise: Kalwang – St. Michael – Leoben – Wien

Bei weiteren Interesse im Programm:

10. ● Reichraminger Hintergebirge - Almkogel Überschreitung von Kleinreifling nach Großraming

Termin: Di. 11.11.2014

11. ● Rax-Schneeberggruppe - Krummbachstein - Überschreitung von Payerbach-Reichenau nach Puchberg am Schneeberg)

Termin: Di. 02.12.2014

12. ● Dürrenschöberl - Überschreitung von Rottenmann nach Selzthal

Termin: Mi. 17.12.2014

je nach Schneelage mit/oder ohne Schneeschuhe

Anmerkung:

Wenn Ideen oder Wünsche für weitere Unternehmungen bestehen, können diese jederzeit in das Programm aufgenommen werden.